

Kulturforum der Stadt Höchstädt präsentiert

Keramische Kleinplastiken von Bernhard Kugler aus Neuburg/Do.

In der Ausstellung werden Kleinplastiken aus Keramik und Bronze gezeigt. Die Werke sind alle frei aufgebaut und Unikate. Die Plastiken sind grob in zwei Gruppen zu sehen. Bei der einen Gruppe hat der Künstler organische Formen mit viel Oberflächenstruktur eingearbeitet und diese durch matte, teilweise nicht ausgeschmolzene Glasuren betont. Die andere Gruppe sind teilweise sehr strenge geometrische Formen, mit meist glatter Oberfläche, auch mit leichtem Glanz. Diese Objekte haben oft auch etwas von Architektur oder technischen Konstruktionen.

Zur Entstehung der Objekte: Teilweise steht am Anfang ein konkreter Entwurf, der, soweit das Material es zulässt, umgesetzt wird. Bei anderen entsteht die Form beim Arbeiten und Ausprobieren und entwickelt sich weiter. Die Gestaltung der Oberflächen, der Struktur und die Auswahl der Glasur, um diese möglichst zu einer stimmigen Gesamtheit werden zu lassen, ist immer wieder fordernd und spannend, bis zum Öffnen des Ofens nach dem letzten Brand.

Am Material Ton fasziniert Bernhard Kugler seine Vielseitigkeit in der Verarbeitung und Gestaltung. Diese versucht er bei seinen Keramiken zu nutzen, um im besten Falle dem Betrachter Spielraum für eigene Assoziationen zu ermöglichen. Bernhard Kugler ist als Künstler Autodidakt und arbeitet seit 1986 mit Ton. Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit sind Kleinplastiken, Terrakotten, Reliefs, Gefäße und Bronzeplastiken.

Die Keramikausstellung kann in der Zeit vom 3. September bis 9. Oktober 2022 in der Schlosskapelle von Schloss Höchstädt, Herzogin-Anna-Str. 52 außer montags täglich zwischen 9:00 und 18:00 Uhr besucht werden. Der Eintritt für diese Ausstellung ist frei.